



## Volkskalender 2007

### ***Bund Deutscher Nordschleswiger***

#### **Mit neuen Satzungen für die Zukunft gerüstet**

Mit über 90 Prozent der Stimmen wurden am 22. Mai die neuen BDN/SP Satzungen von der Delegiertenversammlung angenommen.

Hauptvorsitzender *Hans Heinrich Hansen* freute sich über die große Mehrheit: „Mit den neuen Satzungen, der neuen internen Struktur und dem Dienstleistungszentrum in der Westerstrasse ist die deutsche Volksgruppe bestens gerüstet für die Zukunft“, so Hansen zum Abschluss der Delegiertenversammlung, die am 22. Mai in Tingleff stattfand. Bei 108 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 ungültigen Stimme wurde die notwendige 2/3-Mehrheit weit übertroffen. Die wichtigsten Änderungen in den neuen Satzungen sind:

1. Die Schleswigsche Partei (SP) soll in Zukunft auf kommunaler Ebene ein stärkeres Gewicht bekommen. Dies geschieht durch die Wahl eines SP Kommunalvorsitzenden und eines SP Kommunalvorstandes, der vor allem die politischen Aktivitäten koordinieren und unterstützen soll. Durch die gegenseitige Vertretung des BDN Bezirksvorsitzenden und des SP Vorsitzenden in den Vorständen bleibt die wichtige Verzahnung und Koordinierung der kulturellen und politischen Arbeit gewährleistet.
2. Die BDN Struktur wird den neuen Kommunen angepasst. Damit entstehen - statt der bisherigen 13 - vier neue Bezirke.
3. SP Kommunalvorsitzender und Bezirksvorsitzender vertreten den Bezirk im Hauptvorstand. Damit das Gleichgewicht zwischen der örtlichen BDN Ebene und den Verbänden bestehen bleibt, wird die Anzahl der Verbandsvertreter im Hauptvorstand reduziert. Der Hauptvorstand ist jedoch weiterhin berechtigt, die Vorsitzenden von weiteren Verbänden, die auf Nordschleswigebene einen Zweig der Volksgruppenarbeit betreuen, auf Antrag in den Hauptvorstand aufzunehmen. Während der Vorschlag des Hauptvorstandes vorsah, dass dies ohne Stimmrecht geschehen sollte, entschied sich die Versammlung mit 71 zu 42 Stimmen bei 6 Enthaltungen für den Änderungsvorschlag von *Gerhard Schmidt* und damit dafür, dass Verbände die aufgenommen werden, weiterhin Stimmrecht haben. Dahingegen wurde der Vorschlag des Bezirkes Apenrade nach einer Mitgliederabhängigen Vertretung der Bezirke im Hauptvorstand mit großer Mehrheit abgelehnt. Der Vorschlag hatte vorgesehen, dass Bezirke mit über 1.000 Mitgliedern je 500 Mitglieder einen weiteren Vertreter in den Hauptvorstand entsenden können.
4. Der Kulturbereich ist neu organisiert worden, wobei vor allem auf eine Trennung der hauptamtlichen von der ehrenamtlichen Arbeit Wert gelegt wurde, so dass im Kulturausschuss zukünftig nur die Ehrenamtlichen vertreten sind.

Der Vorschlag, die Wahlperiode des Hauptvorstandes der Kommunalwahlperiode von 4 Jahren anzugleichen wurde auf der Delegiertenversammlung am 16. März beschlossen und ist jetzt Teil der neuen Satzungen.

Demnach finden Wahlen jedes vierte Jahr auf einer Delegiertenversammlung im Oktober/November statt. Das erste Mal Ende 2006 für die Periode 2007 bis 2010.

## Um- und Ausbau in der Westerstrasse



In festlichem Rahmen wurde am 17. Juni das „Dienstleistungszentrum“ der deutschen Minderheit in Apenrade eingeweiht. Der neue Minderheitenbeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär *Dr. Christoph Bergner* (Foto Mitte neben Hans Heinrich Hansen und weiteren Gästen, die am Tag der offenen Tür dabei waren.), überbrachte der Volksgruppe herzliche Grüße von

Bundeskanzlerin *Angela Merkel* und übergab dem BDN-Hauptvorsitzenden offiziell die Schlüssel für das lichte Gebäude. Die Einweihung sei – betonte Dr. Bergner – nicht nur ein Ereignis für die Angestellten der Volksgruppe, sondern sie kennzeichne zugleich das Ende einer Periode und den Beginn einer neuen in der täglichen Arbeit der Minderheit. Eine Dezentralisierung zur Sicherung effektiver demokratischer Strukturen sei lange nicht mehr notwendig. Der Bau des Dienstleistungszentrums sei daher kein zufälliger, sondern ein folgerichtiger Prozess, sagte Bergner und verwies auf die Synergie-Effekte und damit Einsparungen, die damit erzielt werden können.

Für alle Mitarbeiter im neuen Gebäude ist schon nach wenigen Monaten deutlich geworden, dass die Zusammenarbeit um vieles leichter ist, wenn man sich buchstäblich täglich über den Weg läuft.

## Neue Nordschleswig Broschüre

Der BDN hat im Juni 2006 eine neue Broschüre über die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig herausgegeben. In der 24-seitigen Publikation wird die Geschichte der Volksgruppe, ihr organisatorischer Aufbau und die Aktivitäten ihrer Verbände vorgestellt. Die Texte sind Deutsch, Dänisch und Englisch. Die Publikation enthält eine Fülle von vierfarbigen Fotos und Karten. Über die angeführten Internetadressen können weitere Informationen abgerufen werden. Die Vorderseite der Broschüre ziert ein Aquarell mit einer typischen Landschaft Nordschleswigs, gemalt von der Künstlerin *Heike Jacobsen*. Das Motiv hat auch als Postkarte Verwendung gefunden.



## Veranstaltungen



Der **Deutsche Tag** war 2005 - wie immer - ein Höhepunkt mit etwa 600 Gästen. Als Hauptredner gratulierte Ministerpräsident *Peter Harry Carstensen* dem Bund Deutscher Nordschleswiger zu seinem 60-jährigen Bestehen. Carstensen dankte der deutschen Volksgruppe in Dänemark und der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein für ihren beispielhaften Beitrag zu einer aktiven Minderheitenpolitik. „Die Minderheiten sind wichtige Brückenbauer“, sagte der Ministerpräsident. „Im Grenzland ist ein Miteinander entwickelt worden, das von Respekt und Vertrauen geprägt ist. Dazu gibt es keine Alternative“.

Zu den Gästen der unter dem Motto „Festival deutscher Kultur - 60 Jahre Stimme Nordschleswig“ stehenden Festveranstaltung zählten als Vertreter der dänischen Regierung der Minister für Landwirtschaft und Ernährung, *Hans Christian Schmidt*, Amtsbürgermeister *Carl Holst*, der neue deutsche Botschafter in Kopenhagen, *Dr. Gerhard Nourney*, die Erste Landtagsvizepräsidentin *Ingrid Franzen* sowie Abgeordnete des Folketing, des Bundestages, des Landtages und des Amtrates.

### **Auftritt auf Veranstaltungen in Deutschland und Dänemark**

2006 war die deutsche Volksgruppe auf einer Reihe von großen Veranstaltungen aktiv beteiligt. Dazu zählten der Schleswig-Holstein-Tag, das Landessportfest in Hadersleben, der dritte Durchlauf des Minderheiten Marathons in Flensburg, der Tag der Deutschen Einheit in Kiel und die Kulturnacht im Folketing in Kopenhagen. Die Teilnahme dient nicht nur die Volksgruppe über die Grenzen Nordschleswigs bekannt zu machen, sondern auch um neue Kontakte zu knüpfen.



Der **Schleswig-Holstein-Tag 2006** fand vom 19. bis 21. Mai in Eckernförde statt. Die deutsche Volksgruppe stellte sich gemeinsam in einem der vielen aufgestellten Pagodenzelte dar. In bester Lage direkt am Hafen und direkt neben den Zelten der dänischen Minderheit stießen die Ausstellungen und das Nordschleswig Quiz auf reges Interesse der Besucher. Von der Volksgruppe nahmen in Eckernförde teil: die Blaskapelle des Jugendverbandes, der Deutsche

Schul- und Sprachverein, Sozialdienst, Archiv/Forschungsstelle, Nordschleswiger, Jugendhof, Solvang, Bücherbus, SP, junge SPitzen und BDN. (Foto: Jugendhof Leiterin Jutta Carstensen und Hans Hallmann verteilen Nordschleswig Fähnchen.)

Zum **Landessportfest** kamen Ende Juni/Anfang Juli fast 30.000 Teilnehmer und Helfer nach Hadersleben. Der BDN hatte zusammen mit der dänischen Minderheit ein reichhaltiges Programm mit Ausstellungen und Veranstaltungen mit Minderheitspolitischen Themen auf die Beine gestellt. Der Einsatz der Minderheiten wurde von Staatsminister *Anders Fogh Rasmussen* in seiner Rede gewürdigt.

Eine weitere Sportveranstaltung mit Minderheitenbeteiligung ist der **YOU!MM, der Minderheiten Marathon** in Flensburg, an dem auch in diesem Jahr viele Läufer aus der Volksgruppe teilnahmen. Außerdem bot der BDN den Zuschauern vor Ort Informationen über die Arbeit der Volksgruppe.

Die zentrale deutsche Feier zum **Tag der Deutschen Einheit** fand 2006 in Kiel am 2. und 3. Oktober statt. Die deutsche Volksgruppe war - zusammen mit den übrigen Minderheiten - dabei, unter anderem mit der Blaskapelle des Jugendverbandes, den beiden Museumsschiffen *Solvang* und *Kivioq* und mit einer aktualisierten Ausstellung und anderen Aktivitäten im Zelt der Minderheiten an der Hörn, wo das Bürgerfest stattfand.

### **Besucher, politische Kontakte und Kürzungen**

Zu den vielen Besuchern gehörten neben einer Reihe von Gruppen aus Deutschland, Dänemark und Europa auch eine Reihe Botschafter, unter anderem die französische Botschafterin *Anne Gazeau-Secret* (Foto mit Hans Heinrich Hansen), die im Generalsekretariat mit Vertretern der Volksgruppe über kulturelle und sprachliche Vielfalt sprach.



Dank einer Reihe von intensiven Kontakten und Gesprächen in Kiel und Berlin gelang es die drohenden Kürzungen des laufenden Haushaltes um etwa

100.000 Euro auf 55.000 Euro (412.000 Kr.) zu reduzieren. Dennoch wird allein die fehlende Angleichung der Zuschüsse aus Deutschland an die Lohn- und Preissteigerungen dazu führen, dass auch in Zukunft weiterhin gespart werden muss. Der Um- und Ausbau des Gebäudes in der Westerstrasse ist auch in diesem Zusammenhang zu sehen.

## **Kultur**

Das Jahr 2006 hat wieder eine Fülle von herausragenden kulturellen Ereignissen zu verzeichnen, dazu gehörten die Ausstellungen, Literatur Cafés und Vorträge in der Zentralbücherei ebenso wie das Jugendmusikfestival, das Weihnachtskonzert, und das Nordschleswig-ABO mit dem auch in diesem Jahr mehr als 250 Abonnenten zu sechs Vorstellungen nach Flensburg fahren. Hinzu kommen Kulturfahrten unter anderem nach Kopenhagen.

Darüber hinaus wurde die Reihe der Kammerkonzerte mit historischer Einführung durch *Frank Lubowitz* mit einem Konzert in der Herzog Hans Kirche in Hadersleben fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holstein Musikfestival konnte im August ein erfolgreiches und musikalisch sehr anspruchsvolles Chor- und Orgelkonzert in Sonderburg durchgeführt werden. Ein weiterer Höhepunkt waren die Auftritte der Nordschleswigschen Musikvereinigung unter Leitung von *Peter von der Osten*. Auf dem Programm stand 2006 Händels Oratorium *Judas Maccabaeus*.

*Harro Hallmann*